

# BUCHTIPP

## Bibliothek Windisch

### *Wie ein Mann nichts tat und so die Welt rettete*



Roman von  
Lukas Maisel  
Rowohlt Verlag,  
2025

Stanislaw Petrow ist die Hauptfigur dieses Politromans. Schon in seiner Kindheit galt seine Leidenschaft dem Himmel. Er studierte Radioelektronik und arbeitet im sowjetischen Raketenabwehrzentrum. Spezialisiert auf Algorithmen, soll er helfen, ein Frühwarnsystem für Raketen aufzubauen. Seine vierköpfige Familie weiss nichts davon, zusammen leben sie in einem geheimen Städtchen. In seiner Schicht hat Petrow unter anderem die Verantwortung über die «Tote Hand». Sollte Amerika es schaffen, die sowjetische Führung durch einen Erstschlag auszuschalten, dann würden Atomraketen losgeschickt – und zwar automatisch. In der Nacht vom 25. September 1983 ist es so weit. In blutroten Buchstaben leuchtet ihm ein Wort entgegen: Start. Das bedeutet, eine Rakete wurde gestartet, aber keine der eigenen. Wie man dem Titel bereits entnehmen kann, ist die Geschichte gut ausgegangen. Die Ruhe und die Gelassenheit Petrows haben mich sehr beeindruckt. Wie es ihm bei der ganzen Sache ergangen ist und ob seine Geschichte ein Happy End hat, sei hier nicht verraten.



Tanja Ott  
Mitarbeiterin der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch